

Interpellation

Eingereicht:

Bessere Chancen für ältere Arbeitnehmer/innen im Kanton Schwyz

Eine hohe Arbeitsmarktbeteiligung ist einer der wichtigen Standortvorteile der Schweiz im internationalen Wettbewerb. Allerdings ist in letzter Zeit immer wieder zu hören und zu lesen, dass mehr und mehr Personen über 50 Jahre Probleme haben, sich im Arbeitsmarkt zu behaupten. Für ältere Personen ist es oft schwierig, eine neue Stelle zu finden. Das zeigt der hohe Anteil an Langzeitarbeitslosen in der Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen schweizweit. Diese Situation könnte sich mit dem Druck auf ein höheres Pensionsalter akzentuieren. Nicht nur die Zahl dieser Stellensuchenden, sondern auch die lange Dauer der Arbeitslosigkeit ist für die Betroffenen, ihre Familien und für die öffentliche Hand eine Belastung. Wertvolle Faktoren wie langjährige Berufs- und Lebenserfahrung werden offenbar übersehen. All dies hat dazu geführt, dass Kantone wie etwa der Aargau, St. Gallen und Schaffhausen besondere Programme und Massnahmen zugunsten älterer Stellensuchender initiiert haben.

Mit dem steigenden Arbeitsalter und der immer schnelleren Entwicklung der Technologien sollte die Weiterbildung nicht im Alter von 40 bis 50 Jahren aufhören. Trotzdem sind Personen ab 40 Jahren in Weiterbildungsangeboten eher in der Minderheit.

Doch nicht nur für die Betroffenen ist die Situation schlecht – auch die Wirtschaft leidet. Der heutige Fachkräftemangel und die anstehende Zuwanderungsbegrenzung machen es notwendig, dass den Schwyzer Betrieben möglichst viele erfahrene Berufsleute zur Verfügung stehen.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie hoch ist der Anteil der Personengruppe 50+ an der Gesamtzahl der Arbeitslosen (inkl. ALV-Ausgesteuerte) im Kanton Schwyz? Bestehen signifikante Unterschiede nach Berufskategorien? Wie hoch ist der Anteil der Personengruppe 50+ an der Gesamtzahl der Benutzerinnen und Benutzern der kantonalen Berufsberatung?
- Bieten die Arbeitsmarktbehörden im Kanton Schwyz besondere Programme und Massnahmen zugunsten älterer Stellensuchender an? Bietet der Kanton umstiegswilligen Personen besondere Weiterbildungsangebote an? Ist auch der Zugang zur beruflichen Grundbildung im Erwachsenenalter gewährleistet? Haben auch weniger qualifizierte Personen Zugang zu hilfreichen Angeboten wie zum Beispiel Deutschkursen usw.? Bestehen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen auch für ältere Arbeitende?
- Geht der Kanton bei der Anstellung von über 50-jährigen mit gutem Vorbild voran und stellt auch solche Arbeitswillige an? Bitte mit Zahlen dokumentieren.
- Welche Angebote bestehen für die Betriebe im Kanton Schwyz, welche ihre älteren Mitarbeitenden gezielt arbeitsmarktfähig erhalten wollen?
- Fördern der Kanton Schwyz und der Bund die lebenslange Weiterbildung? Wenn Ja, wie?
- Weiss der Regierungsrat, wie die Schwyzer Firmen die Situation im umschriebenen Themenbereich beurteilen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Christian Kündig
Kantonsrat CVP, Rickenbach